

Joe Bennick Passages

Für den Bonner Singer/Songwriter und Schriftsteller Joe Bennick gibt es keine künstlerischen Grenzen. Wie auch das Leben viele Facetten zu bieten hat, gehen bei Bennick Literatur, Musik, Architektur und Familienchronik beinahe nahtlos ineinander über. 2019 erscheint sein Debütalbum »In Close Distance« auf dem eigenen Plattenlabel BlauTon Records, das Folkpicking auf der Akustikgitarre mit entspanntem Indie-Vibe verschmelzen lässt und den Grundstein für sein musikalisches Schaffen legt. 2021 präsentiert der Künstler mit »Entfernungen« seinen ersten Gedichtband, in dem die englischen Songtexte seines Debütalbums den zugrunde liegenden deutschen Gedichten gegenübergestellt werden.

Für sein zweites Album »Blossom And Gloom«, welches im selben Jahr erscheint, erhält Bennick sogar den »Deutschen Rock- und Pop-Preis« in den Kategorien »Bester Solosänger Eigenkomposition« sowie »Bestes Booklet«. Auch das nächste Album »Winter« aus dem Jahr 2023, bei dem eigene Gedichte auf literarische Texte von u.a. Erich Kästner, Theodor Fontane, E.E. Cummings und Anne Dorn treffen, wird mit einer Nominierung für den »Preis der deutschen Schallplattenkritik« in der Kategorie »Liedermacher« bedacht.

Eine weitere künstlerische Facette wird im Song »Drowning Man« (auf »Blossom And Gloom« enthalten) angetriggert. Hier spielt die vielschichtige Biografie von Joe Bennicks Urgroßvaters Otto Bartning eine tragende Rolle, der als Architekt nach dem Zweiten Weltkrieg das »Notkirchenprogramm« initiierte, »aus dem Kirchbauten in ganz Deutschland entstanden«, so Bennick. Dazu gibt es das Denkmal-Projekt »Bennick trifft Bartning«, bei dem der Musiker »diese beson-



MULTIDISZIPLINÄR

Musik aus Bonn

dere Geschichte in den Bauwerken seines Urgroßvaters in Wort und Musik zum Klingen« bringt, und damit gleichermaßen der Familien- und auch der Baugeschichte mit Hintergründen und Anekdoten eine Hommage widmet.

Doch nicht nur die Familienchronik spielt eine große Rolle in Bennicks Schaffen, auch die eigene Reflektion ist thematisch präsent. Die 2024 erschienene Single »Under Glass« behandelt die Verarbeitung der eigenen Depressionen, über die Bennick

auch im August 2025 beim *Deutschlandfunk* sprach, um zu erklären, wie Musik bei Depressionen eine Hilfe und ein Anker sein kann.

Neben einigen weiteren Singles und dem ersten Prosawerk »Erlensee« von 2016 hat Joe Bennick im Dezember 2025 sein viertes Album »Passages« veröffentlicht. Erneut verbindet er literarische und musikalische Welten, entspannte Folksongs treffen auf deutsche und englische Texte. Sowohl »Erlensee«, als auch der Urgroßvater sind wieder

Teil der musikalischen Verschmelzung. Doch Bennick ist auf diesem Album nicht alleine, sein Gesang und seine Gitarre werden auf seiner aktuellen Veröffentlichung von Jona Hahn (Tasten), Kevin Hemkemeier (Kontrabass), Lea Klose (Gesang auf »Flying Home«), Stephan Mattner (Sopransaxophon auf »Discovery«) und Nils Rabente (Tasten auf »I Follow«) unterstützt.

[K.T.]

Kunst!Rasen-Preview III

Wie unlängst bestätigt, wird der italienische Superstar alias der musikalische Wirbelwind alias **Jovanotti** alias Lorenzo Cherubini am 7. Juli auf der Bühne in der grünen Gronau auftreten. Der römische Cantautore mit dem großen Herz für Rap und Hip Hop ist längst weit über die Grenzen seiner Heimat berühmt, lässt sich musikalisch aber auch nach bald drei Jahrzehnten auf den Bühnen dieser Welt in keine Schublade pressen. Dem Sprechgesang immer verbunden, ist Jovanotti genauso im Liedermachertum zu Hause wie in überspannter, ausgeflippter Weltmusik, leisen introspektiven Balladen, tanzbaren elektronischen Klängen oder experimentellen Sounds, die jegliche Genregrenzen über den Haufen werfen. Mit im Gepäck hat Jovanotti sein aktuelles Album »Niuiorcherubini«, aber die eigentliche Sensation ist der Mann selbst, wenn man ihn einmal in natura auf einer Bühne gesehen hat.

Support gibt's vom italienischstämmigen Singer/Songwriter **Jack Savoretti** aus London.

